



**individuell & exklusiv**

Alexander Öxler schaut Profis ihres Fachs über die Schulter und berichtet hier aus deren Alltag



## Ein saloppes „Servus“

... begrüßt von der neuen Sieber-Homepage

Sieber GmbH  
Spenglerei & Bedachungen  
Meisterbetrieb  
Innungsfachbetrieb  
Sägmühlstraße 25a Olching  
Telefon 08142-503400  
info@dachdecker-sieber.de  
www.dachdecker-sieber.de

■ **OLCHING** · Minustemperaturen, ein fahl blauer Himmel und leichte Schneeverwehungen begleiteten mich vorletzte Woche auf der Fahrt zur Sieber GmbH. Verabredet war ich einmal mehr mit Geschäftsführer Markus Sieber, seines Zeichens Spenglermeister und Dachdecker. Ein angenehmer Gesprächspartner, das wusste ich, und immer hilfsbereit, mich bei meiner Arbeit zu unterstützen: mit interessanten Themen und immer mit der Möglichkeit, Ihnen von einer seiner aktuellen Baustellen Fotos mitzubringen.

**Zufriedene Kunden:  
Lohn für 1A Arbeit**

Mal trafen wir uns vor einem in die Jahre gekommenen Reihenhäuschen, das ein neues Ziegeldach bekommen sollte, ein andermal hoch oben auf einem Wohnblock, bei dem das Flachdach erneuert wurde. Doch warum er mich jetzt im Februar eingeladen hatte, jetzt, wenn Handwerker, die draußen arbeiten, Kurzarbeit beziehungsweise „Schlechtwetter“ haben, konnte ich mir nicht vorstellen. Markus Sieber lachte und versicherte mir, dass ich nicht kraxeln müsse. Bevor der Schnee weg sei und das Thermometer konstant nicht mindestens fünf Plusgrade zeige, gehe bei ihm niemand aufs Dach. Beruhigend... Aber er widersprach mir bezüglich Kurzarbeit und der allgemein verbreiteten vorübergehenden Ausstellung der Mitarbeiter

wegen schlechten Wetters. Er regle das mit seinen Leuten über Urlaub und Überstundenausgleich. Wobei dies eh nur die „Outdoor-Teams“ beträfe, wie ich sehen könne. Jetzt sei Hoch-Zeit im Büro. Vorplanung. Materialbestellung. Beratung. Beratung? Ja,

die Spengler- und Dachdeckerarbeiten lagern. Neugierig machte mich vor allem die Schiefereindeckung. Hatte ich aus der Nähe noch nie gesehen. Raffiniertes Detail am Rande: das Firmenzeichen der Sieber GmbH aus Schiefer, in eine Musterdachfläche einge-

menhang. Hier ein Dachfensertausch... dort Undichtigkeiten an Lüftungsrohren beseitigen... Ach, kommen Sie, meine mein Gesprächspartner, dem auch kalt war, gehen wir rein und trinken einen Kaffee. Ich möchte Ihnen noch was zeigen. Nur zu gern



**Zieglein, Zieglein an der Wand... Markus Sieber berät Interessenten vor Originalmustern**

zurzeit kämen viele Interessenten, die einen Neu- oder Umbau planen. Weil sie wissen, fügte er an, dass er jetzt Zeit habe, sie bei ihren Plänen zu unterstützen. Er zeigte nach draußen und meinte, häufig sei er mit Bauherren dort bei den Dachziegelmustern und Modellbauten. Kommen sie... Und schon war er auf dem Weg zum Betriebshof, in dem auch Material für

arbeitet. Während ich eine exklusive Führung durchs Gelände bekam, erzählte mir Markus Sieber von energetischen Dachsanierungen, die sie – einschließlich der Umdeckungen – in Aschheim und in Puchheim vornehmen würden. Sobald das Wetter mitspielt halt, meinte er. Bis dahin würden nur kleinere Reparaturen durchgeführt, erfuhr ich in diesem Zusam-

nahm ich beide Angebote an und folgte ihm zu seinem Schreibtisch. Er schloss einige Fenster am Desktop seines PCs und öffnete ein neues. Das mit der neuen Sieber-Homepage. Gut, er hatte schon Andeutungen am Telefon gemacht, dass er aber seine seit 2001 präsente Website nicht nur „aufgefrischt“, sondern gänzlich neu gestaltet hat, das überraschte mich.

Musste sein, war längst überfällig, murmelte er, bevor er mir die wesentlichen Neuerungen auch gleich zeigte: Informationen zur Spenglerarbeit, Wissenswertes rund ums Dach, die bevorzugten Partnerfirmen der Sieber GmbH. Ja, und ich sei auch auf seiner Webpräsenz verewigt... Hopp-la! Er schmunzelte und zeigte mir, dass er meine Berichte über sein Unternehmen aus den Vorjahren eingestellt habe. Da jedes meiner ProfiPorträts ja ein Thema aus der



vielseitigen Spengler- und Dachdeckerarbeit behandle, so argumentierte er, betrachte er es quasi als Archiv, auf das Interessenten zugreifen könnten. Ja, vermutlich, bestärkte ich ihn in seiner Ansicht. Aber ich verriet Markus Sieber auch gleich, dass mir ein ganz anderer Punkt auch sehr gefallen würde: seine unkonventionelle Begrüßung auf der Startseite: bayerisch, mit einem „Servus...“ ■

